This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

® Offenlegungsschrift

① DE 3641365 A1



C 02 F 9/00 .C 02 F 1/24 C 02 F 1/46 C 02 F 1/48

(61) Int. Cl. 4:

C 02 F 1/52 B 03 D 1/14 C 25 B 1/00



PATENTAMT

Anmeldetag: (43) Offenlegungstag:

(21) Aktenzeichen:

3.12.86 25. 8.88

P 36 41 365.8

7 Anmelder:

Giselher Klose GmbH Ingenieurbüro, 7808 Waldkirch, DE

(74) Vertreter:

Weigel, G., Dipl.-Ing., 7858 Weil

② Erfinder:

Klose, Giselher, 7808 Waldkirch, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(A) Vorrichtung zum Reinigen und Aufbereiten von verschmutzten Wässern

Das Schmutzwasser wird durch einen Reaktorbehälter geleitet, in dem mäanderförmig angeordnete Plattenpakete als Elektroden angebracht sind, von denen die ersten aus Eisen und die folgenden aus Aluminium bestehen. Eine vollständige Anlage zur Ausübung des Verfahrens wird gezeigt.

Patentansprüche

1. Durchfahrung des zu reinigenden Wassers bei Plattenanordnung in Kaskaden Zwangsdurchführung gekennzeichnet durch Metallplatten (1 und 5), welche als Anode und Kathoden wirken; die Plattenabstände werden durch Isolierkörper distanziert; die Stromanschlüsse sind an den Flachmetallstreifen (3 und 4).

a) 1. Plattenpaket = Eisen

b) 2. Plattenpaket = Aluminium

Die Kombination dieser beiden Metalle wirken sich als äußerst intensiv aus, bei der Reinigung von verunreinigten Wässern.

Beispiel eines Plattenpaketes Zeichnung Nr. 1 einer Wasserreinigung — Elektroflotation Zeich- 20 nung Nr. 2.

Beschreibung

Die Elektroflotation ist eine Kombination aus chemischer und physikalischer Wirkung. Bei diesem Verfahren werden Eisen- oder Aluminium-Anoden geopfert. Bei diesem Opfervorgang wird, ähnlich wie bei der chemischen Fällung, Eisen oder Aluminium als Oxyd zur Flockenbildung eingesetzt.

Durch die elektrolytische Wirkung zwischen Anode und Kathode werden durch H₂O-Trennung Feinst-Gasbläschen erzeugt. Der freigewordene Sauerstoff oxydiert äußerst intensiv die im Abwasser befindlichen Substanzen.

Die Flocken wirken ähnlich wie beim chemischen Fällungsverfahren. Die Feinst-Gasbläschen treiben die gebildeten Flocken an die Oberfläche. Es entsteht ein stabiles Schaumbett. (Das Schaumbett wird abgesaugt oder abgeräumt.) Schmutzteilchen wie Sand und ähnliche schwere Partikel sinken und werden vom Bodenbereich aus abgesaugt oder abgelassen.

Zwischen der Schaumflocke oben, und dem Schwerschmutzanteil unten, entsteht die Klarphase.

Durch die vorbenannten Wirkungsweisen wird das 45 Abwasser:

- geklärt
- erhält einen Stripp-Effekt
- erhält einen Desinfektions-Effekt
- die CSB- und BSB-Werte werden erheblich verbessert
- Metalle werden ausoxydiert
- Emulsionen werden gebrochen
- Öl-Anteile werden in die Schaumphase getrie- 55 ben
- Entfärbung tritt ein.

Die Flockenentstehung ist im Bereich von pH 3,5 bis pH 10 möglich. Die pH-Korrektur (falls erforderlich) 60 wird entweder vor, oder nach dem Elektroflotations-Verfahren vorgenommen.

Der Chemikalieneinsatz ist bei den häufigsten Wässern nicht erforderlich. Bei notwendigem Chemikalieneinsatz kann die Menge in geringsten Grenzen gehalten 65 werden.

15

.

36 41 365 C 02 F 9/00

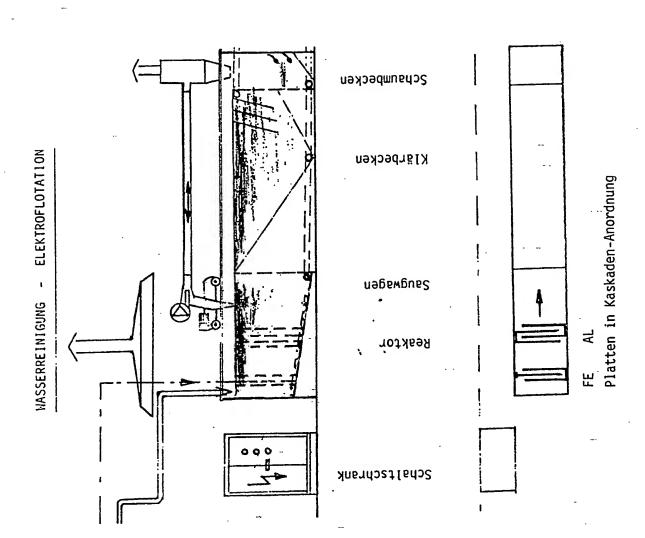
3. Dezember 1986 25. August 1988

Nummer: Int. Cl.⁴: Anmeldet

Int. Cl.⁴: Anmeldetag: Offenlegungstag:

3641365

Zeichnung Nr. 1



Zeichnung Nr. 2